

## Editorial

Liebe Mitglieder, nun neigt sich der Sommer 2007, oder was immer das war, schon wieder langsam dem Ende zu. Wer seine Radtouren im Lande machte, wird wohl den einen oder anderen Schauer abgekriegt haben, aber mit richtiger Kleidung lassen wir uns die Freude am Radeln bekanntlich nicht vermiesen. Und es bleibt ja immer noch die Chance auf einen goldigen Herbst.

Wenn auch im Sommer von der allgemeinen Erderwärmung nicht immer viel zu spüren war, bedenklich sind die klimatischen Veränderungen trotzdem. Es gilt aber auch hier die alte Erkenntnis: Nichts ist nur schlecht. Ein generell milderes Klima lädt nämlich dazu ein, häufiger mit dem Rad zu fahren, was wiederum gut für das Klima ist. Jeder Kilometer, der mit dem Rad anstatt mit dem Kfz zurück gelegt wird, hilft. Ihr wisst ja: Rad fahren ist prima. Für Dich. Und für unser Klima.

Prima ist auch, dass unser Kreisverband weiter wächst. Das verleiht unseren Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung mehr Gewicht. Im April überschritten wir die Tausender-Marke und heute haben wir schon 10XX Mitglieder. Also heißt unser nächstes Ziel 1111 Mitglieder. Dazu haben wir einen kleinen Wettbewerb gestartet, zu dem alle Mitglieder aufgerufen sind (siehe Seite 3). Dass möglichst viele dabei etwas gewinnen, wünscht sich

*Euer Kreisvorstand*

**Rad fahren ist prima.  
Für Dich.  
Und für unser Klima.**

## Termine, Termine, Termine, ...

- 15. September:** Landesversammlung in Kassel
- 16. September:** Kinderfest der Stadt Rodgau, Waldfreizeitanlage, 13 bis 18 Uhr, mit Fahrradparcours und Fahrradbalancieren (siehe auch Ankündigung letzte Ausgabe Seite 7)
- 21. September:** Feuer-Abendtour der OG Dietzenbach
- 22. September:** Reparaturkurs in Rodgau
- 29. September** Fahrradcodierung in Rodgau
- 27./28. Oktober:** Aktivenwochenende in Babenhausen
- 16. November:** Jahresabschlussfeier der OG Rodgau
- 17. November:** Jahresrückblick auf die Touren der Saison 2007 in Dreieich
- 6. Dezember:** Nikolaustour der OG Rodgau



### Bitte in den Terminkalender eintragen:

- 19. November 2007:** Redaktionsschluss für ADFC Kreis Offenbach AKTUELL 4/2007
- 18. Februar 2008:** Redaktionsschluss für ADFC Kreis Offenbach AKTUELL 1/2008



Der neue Ruwer Radweg bei Trier, Slalomfahren inklusive  
Foto: Lothar Diederich

**Seite/ Inhalt**

- 1 - Editorial
  - Termine, Termine, Termine
- 2 - Eine große Bitte!!!
  - Lass doch mal die Jungen ran!
  - Radfernwegenetz Hessen
- 3 - Mitmachen und gewinnen - Mitgliederwerbung jetzt noch attraktiver
- 4 - Das gibt es zu gewinnen
  - Velo-city in München - ein persönliches Stimmungsbild
- 5 - Runter vom Sofa ....: 175 Jahre Kreis Offenbach
  - Apfelweinroute Rodgau eröffnet
- 6 - Aus den Ortsgruppen
- 7 - Aus den Ortsgruppen
- 8 - ADFC-Fördermitglieder
  - Kontakte zu den Ortsgruppen

**Eine große Bitte!**

Wie so Vieles beim ADFC wird auch **ADFC Kreis Offenbach AKTUELL** ehrenamtlich in der Freizeit produziert. Jede Arbeitserleichterung ist daher willkommen. Sehr viel wäre uns geholfen, wenn wir die Druckauflage verringern könnten, weil dann auch weniger auszutragen wäre. Deshalb wäre es eine große Hilfe, wenn uns alle Mitglieder ihre Email-Adresse mitteilen würden. Sie wird garantiert nur für Publikationen des ADFC verwendet und nicht an Dritte weiter gegeben.

**Helfen Sie mit!**

Wer **ADFC Kreis Offenbach AKTUELL** per Email abonniert, wird nicht nur schneller und farbig informiert, sondern trägt aktiv dazu bei, Papier, Kosten und Zeit zu sparen. Schicken Sie gleich jetzt eine Email mit Ihrer Adresse an:  
[stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de](mailto:stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de)

**Danke!****Lass doch mal die Jungen ran!**

„Lass´ doch mal die Jungen ran“, so hört man es manchmal von den der Älteren, wenn es darum geht, die Verantwortung in jüngere Hände zu legen.

Was aber, wenn kaum noch Jüngere zur Verfügung stehen. Das ist zunehmend bei unserem Verein der Fall, denn ganz allgemein wächst der Anteil der älteren Menschen an der Bevölkerung.

Auch viele unserer „Senioren“ möchten lieber „der Jugend den Vortritt lassen“. Die aber steht im Erwerbsleben, klagt über Belastungen im Job und sieht sich nicht imstande, ein Ehrenamt zu übernehmen. Sie sind froh, wenn sie abends mal einige Kilometer im Fahrradsattel sitzen können. Das man diese Mitglieder nicht zur Übernahme eines Ehrenamtes motivieren kann, ist fast verständlich.

Schaut Euch die personelle Zusammensetzung des Kreisvorstands und der Ortsgruppenvorstände an und denkt Euch die weg, die berufstätig sind. Was bleibt nach?

Abgesehen von den Tourenleitern sind unsere Aktiven überwiegend Menschen, die im Berufsleben stehen und einen manchmal recht großen Teil ihrer Freizeit dafür opfern, dass andere Menschen mehr Freude am Rad fahren haben.

Sie sorgen dafür, dass es ein Tourenprogrammheft gibt, dass die tolle Radler-Party FIT nun zum vierten Mal in Folge stattfindet, dass es in den Ortsgruppen regelmäßig Radlertreffs gibt, dass Verkehrsplaner beim ADFC Rat aus der Praxis erhalten, dass die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ stetigen Zulauf verzeichnet, usw.

Es sind aber nicht immer die „dicken“ Projekte, sondern auch die vielen kleinen Aufgaben, die im Verein erledigt werden wollen.

Wer führt die Kasse, wer bestellt die neuen Fahrradwanderkarten und ADFC-Druckschriften, wer verteilt den Kreisrundbrief, wer organisiert ein Aktiventreffen, wer schreibt Pressemeldungen usw.

Es gibt viele kleine Aufgaben, die auf den Schultern weniger Aktiver liegen. Es wäre schön, wenn sich diese Arbeiten zukünftig etwas gleichmäßiger verteilen ließen.

Unser Verein lebt und ist deshalb so erfolgreich, weil sich einige Mitglieder der Doppelbelastung Beruf plus Ehrenamt aussetzen. Hut ab vor ihnen, denn in mancher Situationen fragt sich wohl jeder von denen mal: „Was mache ich hier eigentlich?“.

Deshalb richte ich diesen Appell an alle Mitglieder, die im wohlverdienten Ruhestand sind:

Bitte, übernehmt eine Aufgabe in unserem/Eurem ADFC!

Helft mit, die vielen, kleinen Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen.

Unterstützt die jüngeren Aktiven dabei, unseren Verein am Laufen zu halten.

Wartet nicht, bis sie ihr Ehrenamt nieder legen, weil es ihnen zuviel wird.

**„Wir brauchen Euch, nicht nur im Sattel!“**

Meldet Euch bei euren Vorständen, wenn ihr helfen und einige Stunden im Monat einen kleinen Teil der vielfältigen Aufgaben übernehmen könnt. Die Jüngeren werden es Euch danken.

Dieter Fröhlich  
stellvertretender Vorsitzender

**Radfernwegenetz wird stetig besser**

Sie strahlen dem Radler schon von weitem entgegen, diese leuchtend gelben Etiketten an den Pfosten der Wegweiser. Die Hessischen Radfernwege R1 bis R9 sind die „Bundesstraßen“ unter den ausgeschilderten Radwegen. Sie leiten den Tourenradler auf interessanten, meist ruhigen Strecken kreuz und quer durch ganz Hessen, durch die schönsten Landschaften und sehenswertesten Städte unseres Bundeslandes.

Weiter auf Seite 5

# MITMACHEN UND GEWINNEN - ES GEHT WEITER

## Die Aktion für alle ADFC-Mitglieder im Kreis Offenbach

An unserem Fahrrad Informations Tag FIT 2007 am 15. April in Rödermark schafften es vier unserer Aktiven, innerhalb von sieben Stunden 53 Besucher davon zu überzeugen, dass die Mitgliedschaft im ADFC eine tolle Sache ist! So konnten wir an diesem Tag das eintausendste Mitglied in unserem Kreisverband begrüßen. GRATULATION!

Aktuell haben wir heute 1048 Mitglieder und wir wollen weitere gewinnen. Unser Kreisverband ist einer der aktivsten in Deutschland und deshalb trauen wir uns zu, ein starkes Ziel zu erreichen. Auf der letzten Vorstandssitzung am 31. Mai kamen wir überein, bis zum Jahresende die Zahl der Mitglieder auf 1111 zu erhöhen.

Dazu haben wir noch gut drei Monate Zeit. Das ist vergleichsweise viel, wenn wir bedenken, was vier ADFC-Aktive an einem Tag geschafft haben.

### Mehr Mitglieder = Mehr Einfluss

Warum legen wir soviel Wert auf neue Mitglieder? Weil wir damit unsere Position als Interessenvertretung der Radfahrer stärken. Und das ist wichtig!

Ein Verein mit bundesweit steigenden Mitgliederzahlen hat eine deutlich bessere Verhandlungsposition, als hätten wir, wie viele andere Vereine, mit Mitglieder-rückgang zu kämpfen. Das gilt insbesondere wenn wir unsere Ziele in der Verkehrspolitik durchsetzen wollen.

Es ist doch verrückt. Der ADAC wird demnächst 16 Millionen Mitglieder haben und damit über hundertmal mehr als unser ADFC mit nur 115.000. Das ist absolut unverständlich, weil es viel mehr Fahrräder in Deutschland gibt als Autos. Also, tun wir etwas gegen diese Schieflage.

Leider treten neue Mitglieder nicht immer von allein ein. Manchmal müssen wir ein wenig nachhelfen. Im Unterbewusstsein steht häufig der Entschluss bereits fest, aber es fehlt der letzte Anstoß, die richtige Ansprache, das letzte, entscheidende Argument. Dabei haben wir mit der Mitgliedschaft im ADFC wirklich etwas Tolles zu bieten. Einige Argumente sind beigefügt. Und der Jahresbeitrag? 38 Euro pro Jahr. Das sind gerade mal 10 Cent pro Tag! Für ein wirklich gute Sache.

### Mitglieder werben und gewinnen

Sprecht Eure Verwandten, Bekannten, Arbeitskollegen und Sportskameraden an, von denen Ihr wisst, dass sie auch gern mal Rad fahren und motiviert sie, ADFC-Mitglied zu werden. Das ist überhaupt nichts Ehrenrühri- ges.

Nach einem schönen Restaurantbesuch schwärmt ihr am nächsten Tag doch auch Euren Arbeitskollegen vor, wie gut war.

Wenn Ihr einen tollen Film gesehen habt, erzählt Ihr es doch auch Euren Freunden, damit sie ebenfalls ins Kino gehen.

Wenn Ihr im Urlaub in einem schicken Hotel gewohnt habt, berichtet Ihr doch auch begeistert davon, wenn Ihr wieder zuhause seid.

Und wenn Ihr einem tollen Verein angehört, nämlich dem ADFC, dann berichtet doch einfach genauso begeistert darüber.

Um Euch einen Anreiz zu geben, hat der neu gewählte Kreisvorstand folgende Aktion beschlossen. Nutzt jede Tour, an der Ihr teilnehmt, um Mitglieder zu werben. Sprecht an jedem Radler-treff „neue Gesichter“ an. Es

lohnt sich für Euch und für das neue Mitglied.

### Und so funktioniert die Aktion

- Die Aktion startete am 1. Juni.
- Bis zum 31.12.2007 muss das neue Mitglied als solches in Bremen registriert sein.
- Jedes Mitglied im Kreisverband Offenbach darf teilnehmen und neue Mitglieder werben.
- Wenn aus Einzelmitgliedern eine Familienmitgliedschaft gemacht wird, zählt das auch! Für jedes neue Familienmitglied gibt es ein Los.
- Sobald der Aufnahmeantrag eingereicht wurde, nennt das werbende Mitglied Namen und Anschrift des neuen Mitglieds an:

Birgit Schneider,  
[schneider-birgit@gmx.de](mailto:schneider-birgit@gmx.de)  
Telefon: (06182) 93 44 60  
oder

Bernd Kiefer,  
[bernd.kiefer@bmw.de](mailto:bernd.kiefer@bmw.de),  
Telefon: (06103) 613 66

Für jedes geworbenem Mitglied gibt es 1 Los. Je mehr neue Mitglieder, umso mehr Lose und umso größer die Gewinnchancen.

**Wichtig:** Für jedes einzelne, neu geworbene Mitglied gibt es ein Los. Wird eine Familie mit 2 Erwachsenen und 1 Kind erworben, gibt es also 3 Lose.

Die Lose werden einmal monatlich verschickt, sobald die neuen Mitglieder registriert sind

Die Tombola findet während der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Anfang 2008 statt.

*Fortsetzung auf Seite 4*



Fortsetzung von Seite 3,  
Mitmachen und Gewinnen ...

Sofern die Losinhaber nicht zur JHV kommen können, werden die Gewinne nach der Ziehung zugestellt.

### Das gibt es zu gewinnen:

- **1 Preis:**  
1 Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro
- **2. Preis:**  
1 Einkaufsgutschein im Wert von 60 Euro
- **3. Preis:**  
1 Einkaufsgutschein im Wert von 40 Euro
- **4-10. Preis:**  
Je 1 Gutschein für eine Fahrradcodierung
- **11- 20. Preis:**  
Je 1 Landkarte von Meki nach Wahl

**Unser gemeinsames Ziel heißt „Mitglied 1111“ und die Chancen zu gewinnen sind groß! Auf zum Endspurt bis zum Jahresende.**

**Und jetzt: Viel Erfolg!**



Velo-city 2007 in München:  
Hunderte von CALL A BIKE's warten auf knapp eintausend Delegierte

## Velocity 2007 in München

Rückblick von Pia Merten

Von der Vision zur Realität lautete das Motto der Welt-Fahrrad-Konferenz vom 12. bis 15. Juni 2007 in München. 958 Delegierte aus 50 Ländern machten deutlich, dass das Thema Fahrrad auf allen Kontinenten angekommen ist.

Natürlich gibt es sehr große Unterschiede in der Bedeutung, sowie der Art und Weise des Umgangs. Viele haben bereits erkannt, dass das Fahrrad das Verkehrsmittel der Zukunft ist. Insbesondere in Metropolen ist das Fahrrad die Lösung der vorhandenen Verkehrsprobleme. Dort entfallen etwa  $\frac{3}{4}$  des motorisierten Individualverkehrs auf Strecken kürzer als 5 Kilometer.

Das Fahrrad bietet sich genau hier als individuelles Verkehrsmittel

mit Null Emissionen, Null Benzin-kosten, Null Lärm und deutlich weniger Raumbedarf an. Ganz im Gegenteil, man bekommt noch etwas Gesundheit dazu geschenkt.

Auch wenn manchmal der Eindruck zu entstehen scheint, es handele sich beim Fahrradfahren in Städten um etwas sehr gefährliches, ist das Fahrradfahren längst nicht so gefährlich wie das Autofahren. Auch an dieser Stelle entspricht die allgemeine Wahrnehmung nicht der Realität. In Ländern mit weniger Autoindustrie, ist die Veränderung des öffentlichen Verkehrsraums in den Städten oft sehr viel schneller, direkter und besser möglich, als in den Ländern, in denen die Autoindustrie große Investitionen in Lobbyarbeit tätigt. Dort scheint es noch, als ob David gegen Goliath kämpft.

Velocity 2007 ist ein Aufbruch zu neuen Ufern! Von der Vision zur Realität, so lautet das Motto. Eine bessere Aufteilung des in einer flexiblen, globalisierten Welt gewünschten Verkehrs kann gelingen. Ganz nach den jeweiligen Gegebenheiten eines Landes, einer Region oder einer Metropole

kann ein neues Miteinander von Fuß-, Rad-, öffentlichen Personen Nah- sowie Autoverkehr geschaffen werden. Wir alle sind doch daran interessiert, dass der blaue Planet blau bleibt und Städte wieder lebenswerter Raum ohne Lärm und Abgase werden. Dazu bedarf es doch nicht erst der aktuellen CO<sup>2</sup>-Diskussion. Auch hierfür ist das Fahrrad ein wichtiger Teil der Lösung.

Eine bessere (Fahrrad-) Welt ist möglich! Die Rückeroberung der Städte durch lebendiges Mit- und Nebeneinander. Mit dem Rad zur Arbeit, mit dem Rad zum Einkauf, mit dem Rad zu Freunden, mit dem Rad ins Grüne, mit dem Rad gemeinsam unterwegs sein. Dies sollte attraktiver werden.

Viele Verantwortliche in Politik und Gesellschaft haben schon die Zeichen der Zeit erkannt. Nicht nur ökologisch sondern eben auch ökonomisch wird sich das Fahrrad durchsetzen, auch wenn es in manchen Bereichen noch etwas länger dauert als es vielleicht nötig wäre.

Fahren wir einfach los! Steigen wir auf's Fahrrad, anstatt die Diskussion zu führen, ob das Huhn oder das Ei zuerst da waren, eine Diskussion, ob wir erst die Infrastruktur für Fahrräder verbessern müssen damit diese kommen können, oder ob zunehmender Radverkehr die Anpassung der Infrastruktur fordert. Setzen wir uns also auf's Rad, dann werden wir auch die Infrastruktur verändern! Schließlich waren auch erst die Autos da. Später folgten die Autobahnen.

**Fahrradfahren ist toll!** Es macht Freude, es ist Lebenslust! War es Münchens Oberbürgermeister Uhde, der in seiner Begrüßungsrede sogar meinte, Rad fahren sei sexy? Wer es nicht glaubt, sollte einmal bei einer ADFC-Radtour mitfahren.



**Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, auf zwei Rädern!**

## Runter vom Sofa - Raus aus dem Haus!

So lautete das Motto der Veranstaltung von Kreis Offenbach, Sportkreis Offenbach und Stadt Neu-Isenburg am 19. August im Sportpark Neu-Isenburg im Rahmen der Veranstaltungsreihe 175 Jahre Kreis Offenbach.

Trotz vieler ADFC-Touren an diesem Sonntag gelang es, ein schlagkräftiges Team aus Dreieich, Langen und Rodgau zusammenzustellen.

Bernd und Pia kümmerten sich um das "Balancieren mit dem Rad", Jürgen E. und Stefan um den Infostand. Dieter und Elke nahmen die Daten der Fahrradbesitzer und deren zu codierende Fahrräder auf, Elo, Ingrid und Günther suchten die Codes heraus und Georg, Jürgen O. und Lothar codierten.

Dank einer zusätzlichen ADFC- Pressemitteilung waren die meisten Besucher mit Personalausweis und Kaufbeleg zur Codierung gekommen. Mit 33 codierten Rädern hatten wir nicht übermäßig viel zu tun, so dass wir einen geruhsamen Sonntag hatten. Dafür konnten wir einige gleich von einer Mitgliedschaft im ADFC überzeugen.

Etwa 70 Besucher versuchten möglichst langsam die 6m lange Strecke mit dem Fahrrad zu bewältigen.

Viele Leute waren an unseren Radtouren interessiert, ebenso wie am nächsten Codiertermin.

Gegen Ende der Veranstaltung dann noch eine besonders erfreuliche Nachricht: Michael aus Dreieich codierte seine ersten Fahrräder. Damit könnte die Personalknappheit bei den Codierern im Westkreis bald der Vergangenheit angehören.

Fazit: wir haben uns in Neu-Isenburg bestens präsentiert und das Interesse der Leute am ADFC deutet darauf hin, dass ein neuer Versuch lohnen würde, dort Mitglieder für eine eigenständige Ortsgruppe zu gewinnen.



### Apfelweinroute Rodgau erfolgreich eröffnet

Am 5. Mai wurde die Apfelweinroute Rodgau eröffnet. Trotz bedeckten Himmels und Regenwahrscheinlichkeit kamen die Radler in Strömen. Ein langer Lindwurm folgte der Südroute um Rodgau. Der ADFC konnte sich durch seine FIT-Leibchen gut hervorheben. Die Tour machte viel Spaß und war eine prima Werbung für den ADFC.

Fortsetzung von Seite 2

Servicestelle Hessische Radfernwege:  
Bei Mängeln oder für Infos: Anrufen, Anklicken!

0700-2332 3223  
[www.adfc-hessen.de](http://www.adfc-hessen.de)



Diese Etiketten helfen, den Kontakt zur Servicestelle herzustellen. Viele hundert Mal werben sie zudem für den ADFC.

Die Wegweiser sollen den Radtouristen sicher zum Ziel führen. Wird diese Aufgabe einmal nicht erfüllt, helfen die Etiketten,

### Wir trauern

Völlig unerwartet verstarb im Juni in seiner Werkstatt

**Herr Thomas Wagner,**

Chef des traditionsreichen Fahrradhauses Veit,

Dreieich-Sprendlingen,

Fördermitglied des ADFC und

Aussteller der ersten Stunde bei FIT.

Thomas Wagner wurde nicht einmal 50 und hinterlässt Frau und zwei Kinder.

Sein freundliches Wesen und seine Hilfsbereitschaft werden nicht nur vielen Fahrradfreunden sehr fehlen.

sich an die richtige Stelle zu wenden. Um dies noch zu erleichtern, trägt der Standort jedes Wegweisers eine Nummer (siehe unten). Durch ihre Nennung bei der Meldung eines Mangels kann der betreffende Standort präzise bezeichnet werden.

Wenn Schilder fehlen oder beschädigt sind, bitte auch die Standortnummer angeben.

**Standort: R4- 013**  
**Hessischer Radfernweg R4**

Mehr über die Hessischen Radfernwege gibt es unter:  
<http://www.hessen-tourismus.de/dynasite.cfm?dssid=158&dsmid=6393>



## Aus den Ortsgruppen

Eine Bitte der Redaktion: Berichte und Termine bitte so früh wie möglich abliefern!

### Dietzenbach

#### Das war

16. Juni: **Markt der Vereine** am Kreishaus. Der ADFC war mit einem Aktionsstand vertreten.

### Dreieich

#### Das war

##### AG Radverkehr

Die frisch etablierte AG Radverkehr traf sich bereits mehrmals und wurde aktiv. So wurde die Homepage um das Kapitel Radverkehr ergänzt. Dort ist es u.a. für jeden möglich, einen Mängelbogen online auszufüllen, wenn er in Dreieich Missstände bezüglich des Radverkehrs bemerkt. <http://www.adfc-dreieich.de>

Mit der ersten Stadträtin Andrea Mühl fand ein Gespräch am runden Tisch statt, um den aktuellen Stand des Radverkehrskonzeptes zu erörtern und die nächsten Schritte kennen zu lernen.

Die Gesprächsatmosphäre war sehr angenehm und alle Anwesenden beurteilten das Treffen als fruchtbar und positiv.

Wegen der geplanten Fahrradabstellanlagen auf dem neuen Campus HLL wurden Gespräche geführt und Unterlagen mit den vom ADFC empfohlenen Abstellanlagen übergeben. Der Dialog wird fortgesetzt.

Am 18. August fand die wegen Regen bereits einmal abgesagte Befahrung mit Mitgliedern des Bauausschusses und des Magistrats statt. Diesmal lachte die Sonne und ebenso die Teilnehmer. Es war eine gelungene Veranstaltung und die AG Radverkehr hatte am Ende den Eindruck, dass in den Köpfen der Politiker

und Mitarbeiter ein Ruck in Richtung fahrradfreundliches Dreieich vonstatten ging.

##### Mit dem Rad zur Arbeit

Erstmals konnte die Dreieicher Stadtverwaltung für die Teilnahme an dieser Aktion gewonnen werden. Vier Teams á vier Personen, zu denen auch erste Stadträtin Andrea Mühl gehört, posierten stolz vor dem Rathaus, als im Beisein der Lokalpresse die Aktion gestartet wurde. Mit dem Friseurstudio Weis in Sprendlingen wurde ein weiterer Betrieb gewonnen.

##### Sommerfest

Am 13. Juli fand ab 19 Uhr das Sommerfest statt. Wer vorab noch Radfahren wollte, dem bot die Feierabendtour Gelegenheit, über einen Rundkurs das Fest anzusteuern, was auch elf Teilnehmer nutzten.

Im Naturfreundehaus an der Lettkaut waren Grill, Theke und die Beilagen- und Salatbar gut besucht. Hier gab es auch vegetarische Leckereien, bei den Getränken fand sich Ökowein aus Rheinhessen im Angebot. Insgesamt wurden im Lauf des Abends 55 Festbesucher gezählt.



Die Herren des Feuers auf dem Sommerfest des ADFC Dreieich

Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, danken wir herzlich, insbesondere:

- o dem unermüdlichen Mann an der Theke,
- o den Herren des Feuers,
- o den fleißigen Helfern bei Vorbereitung, Durchführung, Auf- und Abbau
- o dem Wettergott

Und natürlich danken wir allen, die mit wundervollen Salaten, Gemüsegerichten oder Süßspeisen zu unserem leiblichen Wohl beigetragen haben!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, in dem hoffentlich wieder ein tatkräftiges Orga- und Unterstützer-Team ein gelungenes ADFC-Sommerfest ausrichten kann.

### Langen/ Egelsbach

#### Das war

Am 5. Mai zelebrierte die Egelsbacher Gaststätte „Im Scheunenhof“ den Start in die Fahrradsaison. Der ADFC war mit einem Infostand dabei, aber irgendwie war dieser Tag nicht glücklich gewählt, denn der Besucherstrom war mehr ein Rinnsal. Schade.

Am 2. Juni stieg gemeinsam mit den Naturfreunden am Naturfreundehaus Egelsbach der Aktionstag „Gemeinsam dreht es besser!“ Tag des Fahrrades.

Das Wetter spielte mit, aber es war auch ein Samstag, offenbar nicht gut geeignet für solche Veranstaltungen. Von den dreißig Teilnehmern, die sich telefonisch als Verkäufer für den Fahrrad-Flohmarkt angemeldet hatten, erschienen nur sieben.

Am 30. Juni fand das traditionelle Umweltfest in Langen statt. Veranstalter waren das Paul-Ehrlich-Institut, das Umweltbundesamt, die Stadt Langen, sowie ortsansässige Naturschutzvereine und Verbände.

Auch der ADFC war wieder mit einem Info- und Codierstand sowie diesmal mit einem Extra-stand des Landesverbandes zum Thema 'Mit dem Rad zur Arbeit' vertreten.

Trotz der vielen Aussteller legten Besucher einen Halt an unseren Ständen ein, Broschüren zu Themen rund ums Radfahren wurden kostenfrei abgegeben, Fahrradkarten aus der Region nachgefragt. Flankiert wurde der Stand durch eine Bildertafel über Fahrradtouren aus dem Angebot der ADFC Ortsgruppe mit Informationen zur Vorbereitung von Touren und wohin das alles führen kann.

Vor dem Stand wurden verschiedene Fahrräder zur Schau

gestellt. Am Codier-Stand wurden zehn Fahrräder diebstahlsicherer gemacht.



Der ADFC-Stand auf dem Umweltfest 2007 in Langen

Ein Fragebogen führte die Besucher von Stand zu Stand. Dort musste aus einer Auswahl von Antworten die Richtige ausgewählt werden. Dieses insbesondere bei Kindern beliebte Frage-spiel führte am ADFC Stand oftmals zu nachdenklichen Gesichtern, war doch die Anzahl der vorgeschriebenen Reflektoren an einem Fahrrad gefragt. Da konnten die Kleinen gleich an den Schaurädern nachzählen und somit die richtige Lösung ankreuzen.

## Mühlheim

### Das war

Am Abend des 23. Juni trafen sich die Aktiven der Ortsgruppe Mühlheim bei ihrem Vereinskameraden Gerd Schleicher. Nachdem schönes Wetter gebucht und Speisen und Getränke besorgt waren, begannen wir in fröhlicher Runde das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen. Außerdem wurden bei kühlen Getränken Ideen für kommende Aktivitäten diskutiert. Erst bei Dunkelheit endete das Sommerfest, das für alle ein schöner und gelungener Abend war.

Am 25. August fand in Mühlheim von 11 bis 18 Uhr gefeiert. "Natürlich - Altstadt aktiv" hieß die Veranstaltung, bei der es sich um ein etwas anderes Straßenfest im Bereich der Mühlheimer Altstadt (Rumpenheimer Straße, Marktstraße) handelt. Information und Gespräche mit Kleingewerbe,

Vereinen und Künstlern standen im Vordergrund.

Der ADFC war mit einem Infostand vertreten, sowie mit einer Codieraktion. Die Besucher waren eingeladen, sich alles anzuschauen und sich über Technik, Touren und Codierungen zu informieren.

## Rodgau

### Das war

#### Codieraktionen erfolgreich

Die Codieraktionen im April in Obertshausen, im Juni in Jügesheim und im Juli in Heusenstamm waren erfolgreich. Vielen Dank an unsere fleißigen Mithelfer.

Nächste Codieraktion: 29.9. in Hainhausen beim Kiosk Gaubatz an der Unterführung.

#### Tag der Feuerwehr

Traditionell an Fronleichnam fand wieder der Tag der Feuerwehr in Dudenhofen statt. Erstmals wurde der ADFC gebeten, daran teilzunehmen und präsentierte sich mit Fahrradparcours und Infostand.

#### Grillfest an der „Gänsbrüh“

Rund 30 Mitglieder besuchten das Grillfest des ADFC Rodgau. Das Wetter spielte mit. Es blieb trocken und das heranziehende Tiefdruckgebiet sorgte für einen lauen Sommerabend.

Viele Mitglieder brachten tolle Salate mit. Die Auswahl war riesig. Allein durch das Kosten von jedem Salat hätte man satt werden können. Die Getränke wurden ebenfalls bedarfsgerecht geplant, so dass nach einem gemütlichen und unterhaltsamen Abend alle satt und zufrieden nach Hause gingen.

### Das kommt

Am 21. September steht mit der Feuer-Abendtour ein ähnliches Grillen auf dem Programm, veranstaltet vom ADFC Dietzenbach, dann sogar mit Lagerfeuerromantik und Begleitmusik. Wir freuen uns schon jetzt über viele Tourteilnehmer zur Feuer-Abendtour nach Rödermark.

## Seligenstadt

### Das war

#### Jüngster Tour Guide leitete Spessart-Rennrad-Tour

Am 16. Juni 2007 konnte die im Mai ausgefallene Tour endlich stattfinden. Am Bahnhof von Dettingen starteten sieben Teilnehmer.

Unterstützt von Martin führte Julius Pichl (17), unser jüngster Guide, die Gruppe. Er hatte die Tour selber ausgearbeitet und sorgfältig getestet. So konnte er die Tour problemlos führen. Die Mitfahrer fühlten sich gut aufgehoben. Auch die Rast in Partenstein mit Kuchen und Spaghetti war gut gewählt und wurde gern von den Rennradfahrern angenommen.

Julius führte die Gruppe souverän und hielt sie zusammen, gab rechtzeitig Hinweise zum Abbiegen und bot den übrigen Fahrern Windschatten, so dass wir überwiegend als geschlossene Rennrad-Gruppe unterwegs waren. Es war eine gelungene Tour und die Teilnehmer freuen sich auf die nächste Tour von Julius.



Julius Pichl, jüngster ADFC-Tourenleiter im Kreis Offenbach

Julius wurde am 31. Dezember 1989 geboren und wiegt bei 1,80 m Größe gerade mal 68 kg. Neben seiner Ausbildung zum Industriemechaniker sitzt er ständig im Sattel und erkundet den Spessart per MTB und Rennrad.

## Die Fördermitglieder des ADFC Kreis Offenbach

Babenhausen **Zweiradshop Niederhofer**

Dietzenbach **Zweirad-Team Pollich**

Dreieich **Fahrradhaus Veit**

Dreieich **Zweirad Möck**

Heusenstamm **Fahrrad-Ott**

Langen **Zweirad Schneider**

Mörfelden-Walldorf **Fahrrad-Küchler**

Mühlheim **Fahrrad-Center Lämmerspiel**

Mühlheim **Optimum Meyer Augenoptik**

Mühlheim **Zweirad-Center Prockl**

Neu-Isenburg **Fahrrad-Holzmann**

Obertshausen **bike-center**

Rödermark **Fahrradhaus Gotta**

Rodgau **Fahrradladen Mauer**

Rodgau **Sport Aktiv**

Seligenstadt **Kleines Brauhaus**

### Impressum

#### ADFC Kreis Offenbach AKTUELL

wird herausgegeben vom  
Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club  
Kreisverband Kreis Offenbach e.V.  
c/o Stefan Janke

Nieuwpoorter Straße 15, 63110 Rodgau  
Telefon/Fax 06106 - 82 64 08  
Email: [info@adfc-kreis-offenbach.de](mailto:info@adfc-kreis-offenbach.de)  
Internet: [www.adfc-kreis-offenbach.de](http://www.adfc-kreis-offenbach.de)

**ADFC Kreis Offenbach AKTUELL** erscheint vier Mal im Jahr und wird an alle ADFC-Mitglieder im Kreis Offenbach verschickt, entweder als Postwurfsendung oder per Email.

Der ADFC-Landesverband Hessen erhält ebenfalls ein Exemplar.

Redaktion & Layout: Dieter Fröhlich, Stefan Janke

## Die Ortsgruppen des ADFC Kreis Offenbach

### Dietzenbach

Kontakt: Heinz Köhler  
Telefon (06074) 241 29  
Email: [heinz.koehler@adfc-kreis-offenbach.de](mailto:heinz.koehler@adfc-kreis-offenbach.de)  
Internet: [www.adfc-kreis-offenbach.de](http://www.adfc-kreis-offenbach.de)

### Dreieich

Kontakt: Jürgen Enke  
Telefon (0174) 323 77 89  
Email: [info@adfc-dreieich.de](mailto:info@adfc-dreieich.de)  
Internet: [www.adfc-dreieich.de](http://www.adfc-dreieich.de)

### Langen/ Egelsbach

Kontakt: Werner Weigand,  
Telefon (06103) 736 48  
Email: [wernerweigand@adfc-langen.de](mailto:wernerweigand@adfc-langen.de)  
Internet: [www.adfc-langen.de](http://www.adfc-langen.de)

### Mühlheim

Kontakt: Andreas Kunz,  
Telefon (06108) 799 59 76  
Email: [Andreas.Kunz@t-online.de](mailto:Andreas.Kunz@t-online.de)  
Internet: [www.adfc-kreis-offenbach.de](http://www.adfc-kreis-offenbach.de)

### Neu-Isenburg

Kontakt: Peter Mertens,  
Telefon (06102) 73 39 71  
Email: [mertensp.nib@t-online.de](mailto:mertensp.nib@t-online.de)  
Internet: [www.adfc-kreis-offenbach.de](http://www.adfc-kreis-offenbach.de)

### Rodgau

mit Babenhausen, Heusenstamm,  
Obertshausen, Rödermark  
Kontakt: Stefan Janke,  
Telefon (06106) 82 64 08  
Email: [info@adfc-rodgau.de](mailto:info@adfc-rodgau.de)  
Internet: [www.adfc-rodgau.de](http://www.adfc-rodgau.de)

### Seligenstadt

mit Hainburg, Mainhausen  
Kontakt: Michael Hollerbach,  
Telefon (06182) 227 31  
Email: [Michael.Hollerbach@adfc-seligenstadt.de](mailto:Michael.Hollerbach@adfc-seligenstadt.de)  
Internet: [www.adfc-seligenstadt.de](http://www.adfc-seligenstadt.de)



**HESSISCHE  
APFELWEIN- UND  
OBSTWIESENROUTE**  
**Der Allgemeine Deutsche  
Fahrrad-Club Kreisverband  
Kreis Offenbach e.V.  
ist Mitglied**

### Helfen Sie mit, Papier, Kosten und Zeit zu sparen!

Beziehen Sie **ADFC Kreis Offenbach AKTUELL** in der farbigen Version per Email.  
Nennen Sie Ihre Email-Adresse bitte an: [stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de](mailto:stefan.janke@adfc-kreis-offenbach.de)